



**Öffentliche Informationsveranstaltung**  
**- Gemeinde Westoverledingen**  
10.04.2024

**Standortpotenzialstudie für Windenergie**

**Änderung des Flächennutzungsplans  
„Windenergie“**

**Diekmann • Mosebach & Partner**

Regionalplanung • Stadt- und Landschaftsplanung • Entwicklungs- und Projektmanagement

26180 Rastede Oldenburger Straße 86 (04402) 977930-0 [www.diekmann-mosebach.de](http://www.diekmann-mosebach.de)





# INHALT

## **A Planungsrechtliche Grundlagen**

## **B Standortpotenzialstudie Windenergie**

01 Ausschlusskriterien

02 Ermittlung der Suchräume

03 Darstellung weiterer Belange

## **C Aufstellungsbeschluss FNP-Änderung**



# **A** Planungsrechtliche Grundlagen

**Altes Planungsrecht - bisheriges Vorgehen bei Windparkplanungen**



# A

## Planungsrechtliche Grundlagen ALTES PLANUNGSRECHT

### Bisheriges Planungsregime bei Windenergieplanungen

- **Privilegierung :**  
gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 Baugesetzbuch (BauGB) gehören WEA zu den im Außenbereich privilegierten Vorhaben
- Durch **Flächennutzungsplanung mit Ausschlusswirkung** kann bestimmt werden, dass WEA nur in dafür vorgesehenen Gebieten zulässig ist.
- Die Ausweisung von Sonderbauflächen muss im Rahmen eines **schlüssigen, den gesamten Planungsraum betrachtenden Konzepts** erfolgen.
- Bei der Abwägung der Potenzialflächen ist zwischen **harten und weichen Tabukriterien zu unterscheiden** (vgl. Urteil des BVerWG vom 13.12.2012 4 CN1/11, 4 CN 2/11)
- **Der Windenergie ist „substanziell Raum“ zu geben**, wenn dieses grundsätzlich privilegierte Baurecht durch Flächennutzungsplanung mit Ausschlusswirkung beschnitten werden soll



# A

## Planungsrechtliche Grundlagen ALTES PLANUNGSRECHT

### Wie wurde bisher gesteuert



„altes Planungsrecht“

#### Ziel:

Errichtung von Windenergieanlagen steuern und nicht überall im Gemeindegebiet zulassen (Einzelanlagen vermeiden)

#### Weg zur Steuerung:

- Erstellung einer Standortpotenzialstudie für Windparks
- Erstellung eines Teilflächennutzungsplanes Wind mit textlicher Ausschlusswirkung

#### Ergebnis:

Windenergieanlagen sind nur noch innerhalb der ausgewiesenen Sonderbauflächen zulässig.

- Steuerungsplanung (Negativplanung)
- Beschneidung von Baurechten an anderer Stelle (Privilegierung\*)

\*gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB gehören WEA zu den im Außenbereich privilegierten Vorhaben



# **A** Planungsrechtliche Grundlagen

## **Neues Planungsrecht**



# A

## Planungsrechtliche Grundlagen NEUES PLANUNGSRECHT

### Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG)

#### Was sind die wichtigsten Inhalte des WindBG?

**Gesetz  
zur Erhöhung und Beschleunigung  
des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land**

Vom 20. Juli 2022

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1  
Gesetz  
zur Festlegung  
von Flächenbedarfen  
für Windenergieanlagen an Land  
(Windenergieflächenbedarfsgesetz – WindBG)

§ 1  
**Ziel des Gesetzes**

(1) Ziel dieses Gesetzes ist es, im Interesse des Klima- und Umweltschutzes die Transformation zu einer nachhaltigen und treibhausgasneutralen Stromversorgung, die vollständig auf erneuerbaren Energien beruht, durch den beschleunigten Ausbau der Windenergie an Land zu fördern.

(2) Hierfür gibt dieses Gesetz den Ländern verbindliche Flächenziele (Flächenbeitragswerte) vor, die für den Ausbau der Windenergie an Land benötigt werden, um die Ausbauziele und Ausbaupfade des Erneuer-

bare-Energien-Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1325) geändert worden ist, zu erreichen.

§ 2  
**Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieses Gesetzes sind

1. Windenergiegebiete:  
folgende Ausweisungen von Flächen für die Windenergie an Land in Raumordnungs- oder Bauleitplänen:
  - a) Vorranggebiete und mit diesen vergleichbare Gebiete in Raumordnungsplänen sowie Sonderbauflächen und Sondergebiete in Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen;
  - b) für die Flächenbeitragswerte nach Anlage 1 Spalte 1 zusätzlich Eignungs- und Vorbehaltsgebiete in Raumordnungsplänen, wenn der Raumordnungsplan spätestens am 1. Februar 2024 wirksam geworden ist;

1. In Kraft seit **01.02.2023**
2. Regelungen zur zukünftigen Bereitstellung an Fläche für die Nutzung von Windkraft (sog. Flächenbeitragswerte)
3. Regelungen zum Umgang mit zukünftigen Steuerungsmöglichkeiten über den Flächenbeitragswert

Das Bundesgesetzblatt im Internet: [www.bundesgesetzblatt.de](http://www.bundesgesetzblatt.de) | Ein Service des Bundesanzeiger Verlag [www.bundesanzeiger-verlag.de](http://www.bundesanzeiger-verlag.de)



Quelle: Bundesgesetzblatt Jahrgang 2022 Teil I Nr. 28,  
ausgegeben zu Bonn am 28. Juli 2022  
**1353**

# A

## Planungsrechtliche Grundlagen NEUES PLANUNGSRECHT



### Flächenbeitragswert – Was bedeutet das?

1356

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2022 Teil I Nr. 28, ausgegeben zu Bonn am 28. Juli 2022

**Anlage 1**

(zu § 3 Absatz 1)

Flächenbeitragswerte

Bundesland	Spalte 1: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2027 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent)	Spalte 2: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2032 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent)	Spalte 3: Landesflächen (in km <sup>2</sup> )*
Baden-Württemberg	1,1	1,8	35 747,82
Bayern	1,1	1,8	70 541,57
Berlin	0,25	0,50	891,12
Brandenburg	1,8	2,2	29 654,35
Bremen	0,25	0,50	419,62
Hamburg	0,25	0,50	755,09
Hessen	1,8	2,2	21 115,64
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	2,1	23 295,45
Niedersachsen	1,7	2,2	47 709,82
Nordrhein-Westfalen	1,1	1,8	34 112,44
Rheinland-Pfalz	1,4	2,2	19 858,00
Saarland	1,1	1,8	2 571,11
Sachsen	1,3	2,0	18 449,93
Sachsen-Anhalt	1,8	2,2	20 459,12
Schleswig-Holstein	1,3	2,0	15 804,30
Thüringen	1,8	2,2	16 202,39

Quelle: Anlage 1 zum  
Windenergieflächenbedarfsgesetz



# A

## Planungsrechtliche Grundlagen NEUES PLANUNGSRECHT

### Wie wird seit dem 1. Februar 2023 gesteuert?

#### Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG)

##### Ziel:

Errichtung von Windenergieanlagen steuern und nicht überall im Gemeindegebiet zulassen (Einzelanlagen vermeiden)

##### Weg zur Steuerung:

- Erstellung einer Standortpotenzialstudie für Windparks
- Erstellung eines Teilflächennutzungsplanes Wind

##### Ergebnis:

- Windenergieanlagen sind außerhalb der ausgewiesenen Sonderbauflächen nur noch als sonstige Vorhaben zulässig, wenn **Flächenbeitragswerte** erreicht werden.
- Aus privilegierten Vorhaben werden sonstige Vorhaben im Außenbereich.

**Neu!**



# A

## Planungsrechtliche Grundlagen NEUES PLANUNGSRECHT

### Ziele Niedersachsen - Flächenbeitragswerte (2,2 % der Landesfläche für Windenergie bis 2026)

#### Anlage

Heidekreis	2,55	4.801
Hildesheim	1,38	1.663
Holzminden	0,76	525
Leer	1,24	1.325
Lüchow-Dannenberg	2,82	3.455
Lüneburg	4,00	5.305
Nienburg (Weser)	0,77	1.082
Northeim	1,01	1.285
Oldenburg	2,70	2.876
Oldenburg (Stadt)	0,88	91
Osnabrück	1,46	3.093

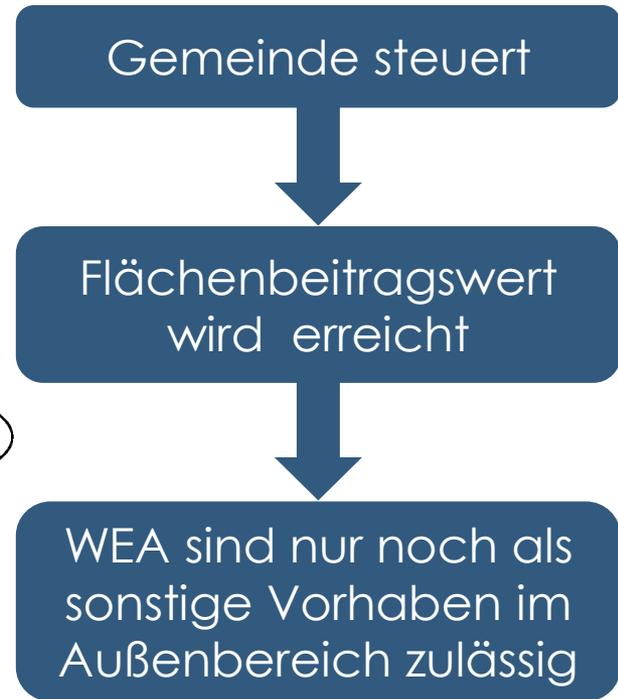
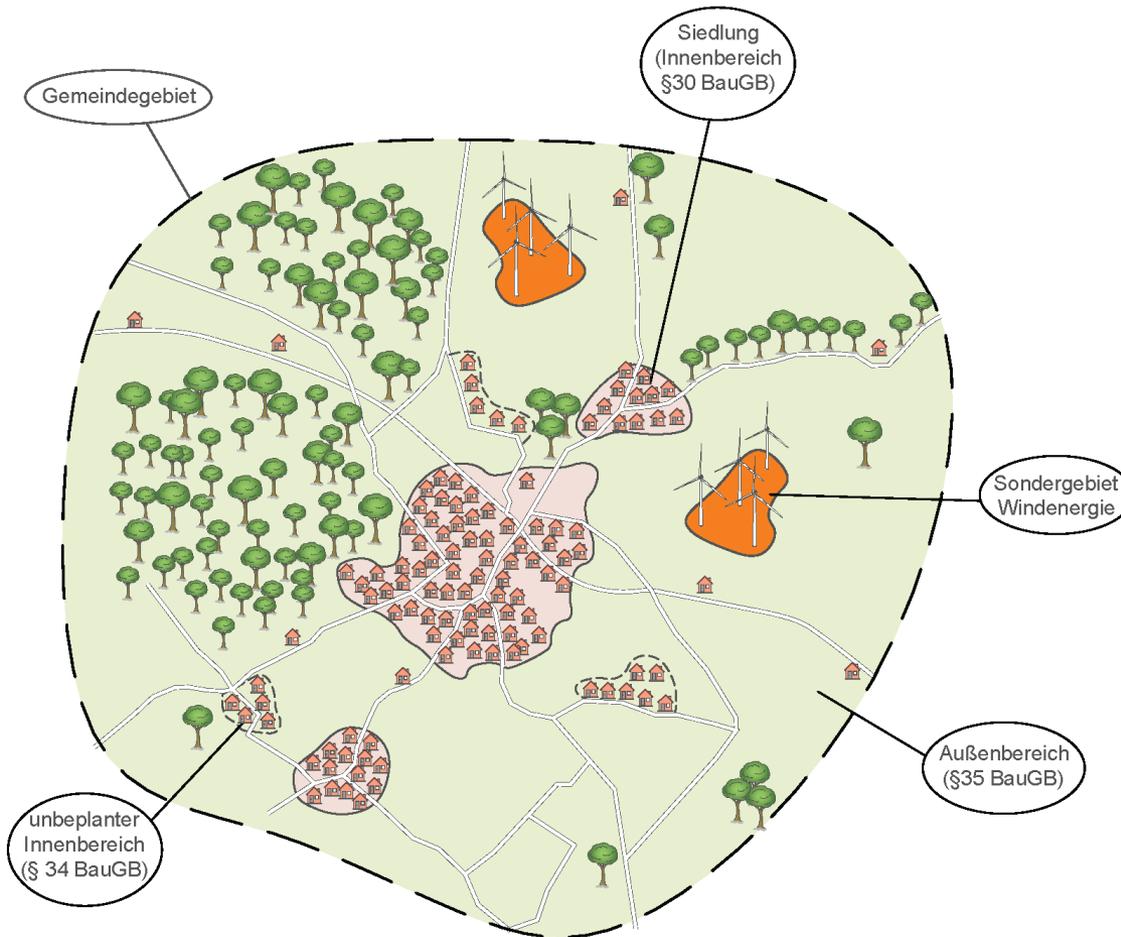
Planungsträger	Spalte 1: Regionales Teilflächenziel, Anteil der Fläche des Planungsraums in Prozent	Spalte 2: Regionales Teilflächenziel, Anteil der Fläche des Planungsraums in Hektar
Ammerland	1,32	959
Aurich	1,21	1.560
Celle	0,21	330
Cloppenburg	3,12	4.426
Cuxhaven	3,33	6.850
Delmenhorst	0,03	2
Diepholz	2,15	4.269
Emden	0,10	11
Emsland	3,26	9.403
Friesland	0,78	482
Göttingen	1,13	1.857
Göttingen (Stadt)	0,44	51
Grafschaft Bentheim	1,27	1.250
Hamelns-Pyrmont	0,81	642
Harburg	3,18	3.967
Heidekreis	2,55	4.801
Hildesheim	1,38	1.663
Holzminden	0,76	525
Leer	1,24	1.325
Lüchow-Dannenberg	2,82	3.455
Lüneburg	4,00	5.305
Nienburg (Weser)	0,77	1.082
Northeim	1,01	1.285
Oldenburg	2,70	2.876
Oldenburg (Stadt)	0,88	91
Osnabrück	1,46	3.093
Osnabrück (Stadt)	0,02	2
Osterholz	1,23	803
Rotenburg (Wümme)	4,00	8.288
Schaumburg	0,07	44
Stade	3,67	4.429
Uelzen	4,00	5.846
Vechta	1,52	1.236
Verden	2,75	2.164
Wesermarsch	2,30	1.906
Wilhelmshaven	0,21	23
Wittmund	1,88	1.241
Region Hannover	0,58	1.331
Regionalverband Großraum Braunschweig	3,18	16.188

Quelle: Entwurf zum Niedersächsische Gesetz zur  
Umsetzung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes  
(NWindBGUG), Stand 16.05.2023

# A

## Planungsrechtliche Grundlagen NEUES PLANUNGSRECHT

Wie wird ab dem 1. Februar 2023 gesteuert?





# **B** Standortpotenzialstudie für Windenergie

## 01 Ausschlusskriterien

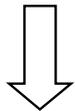


# B

## Standortpotenzialstudie für Windenergie 01 AUSSCHLUSSKRITERIEN

### Vorgehensweise

#### Vorauswahl nach Ausschlusskriterien



Arbeitsschritt 1

Ausschluss aufgrund definierter Kriterien

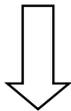
Arbeitsschritt 2

Ermittlung der Suchräume

#### Konkretisierung der Suchräume

Arbeitsschritt 3

Darstellung der verbleibenden Belange ohne Ausschlusswirkung



Arbeitsschritt 4

Optionale Bewertung der Suchräume aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)

#### Standortbeschreibung

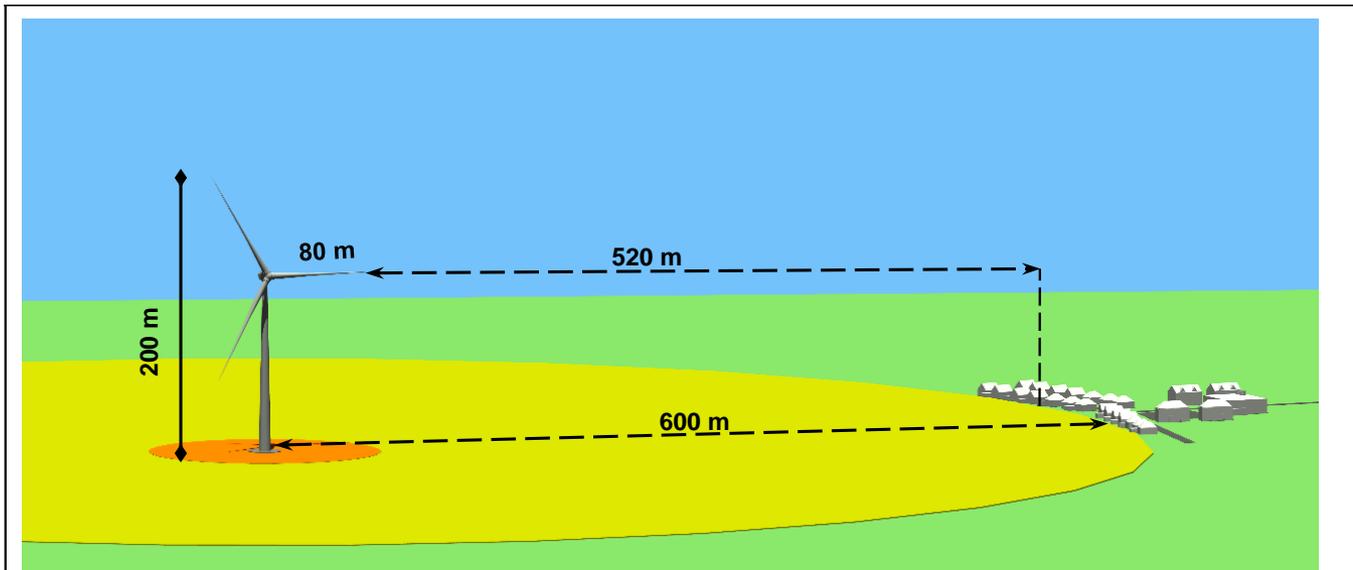
Arbeitsschritt 5

Standortbeschreibung

# B

## Standortpotenzialstudie für Windenergie 01 AUSSCHLUSSKRITERIEN

### Referenzanlage



Referenzanlage gemäß Nds. Windenergieerlass 2021. Für die Studie wurde eine ENERCON E-160 EP5 E1 ausgewählt.

Gemäß Angaben aus dem Nds. Windenergieerlass wird eine Referenzanlagenhöhe von 200 m (H) empfohlen. →  $2H = 400\text{ m}$



# B

## Standortpotenzialstudie für Windenergie 01 AUSSCHLUSSKRITERIEN

Tabuzone (Fläche)	Umgebungs- schutz/ Abstand	Begründung
<b>Plan 1: Siedlung / Flächennutzungen</b>		
Siedlungsbereich mit Wohnnutzung (Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, Innenbereichssatzungen, Dorfgebiete) (gem. §§ 30, 34 BauGB)	400 m (2H) + 400 m (insg. 800 m) Vorsorge- abstand	Freihaltung der für gemeindliche Siedlungsentwicklung in Anspruch genommenen Flächen, Umgebungsschutz in Anlehnung an § 35 Abs. 2 und 3 BauGB (Rücksichtnahmegebot), BImSchG § 3 Abs. 2 (Immissionsschutz) sowie § 249 Abs. 10 BauGB (optisch bedrängende Wirkung) + gemeindlicher Vorsorgeabstand
Gebäude mit Wohnnutzung im Außenbereich, Außenbereichssatzungen, Splittersiedlungen (gem. § 35 BauGB)	400 m (2H) + 200 m (insg. 600 m) Vorsorge- abstand	Freihaltung bestehender Außenbereichsgebäude mit Umgebungsschutz in Anlehnung an § 35 Abs. 2 und 3 BauGB (Rücksichtnahmegebot), BImSchG § 3 Abs. 2 (Immissionsschutz) sowie § 249 Abs. 10 BauGB (optisch bedrängende Wirkung) + gemeindlicher Vorsorgeabstand
Gewerbliche Bauflächen	400 m (2H)	
Sonstige Sonderbauflächen	–	Freihaltung der für besondere Nutzungen in Anspruch genommenen bzw. vorgesehenen Flächen
Flächen für Versorgungsanlagen, Flächen für den Gemeinbedarf	–	Freihaltung der für Versorgungsanlagen oder Gemein- bedarf in Anspruch genommenen Flächen
Grünflächen	–	Freihaltung der Grünflächen für die Erholungs- und Klima- schutzfunktion
Baudenkmal (Lk Leer, Wurten, archäologische Fundstellen)		Geschützt gemäß Niedersächsisches Denkmalschutz- gesetz



# Plan 1: Siedlung

## Planzeichenerklärung

### Nachrichtliche Darstellungen

- Gemeindegrenze
- vorhandene Windparkflächen
- Windenergieanlagen

### Ausschlusskriterien

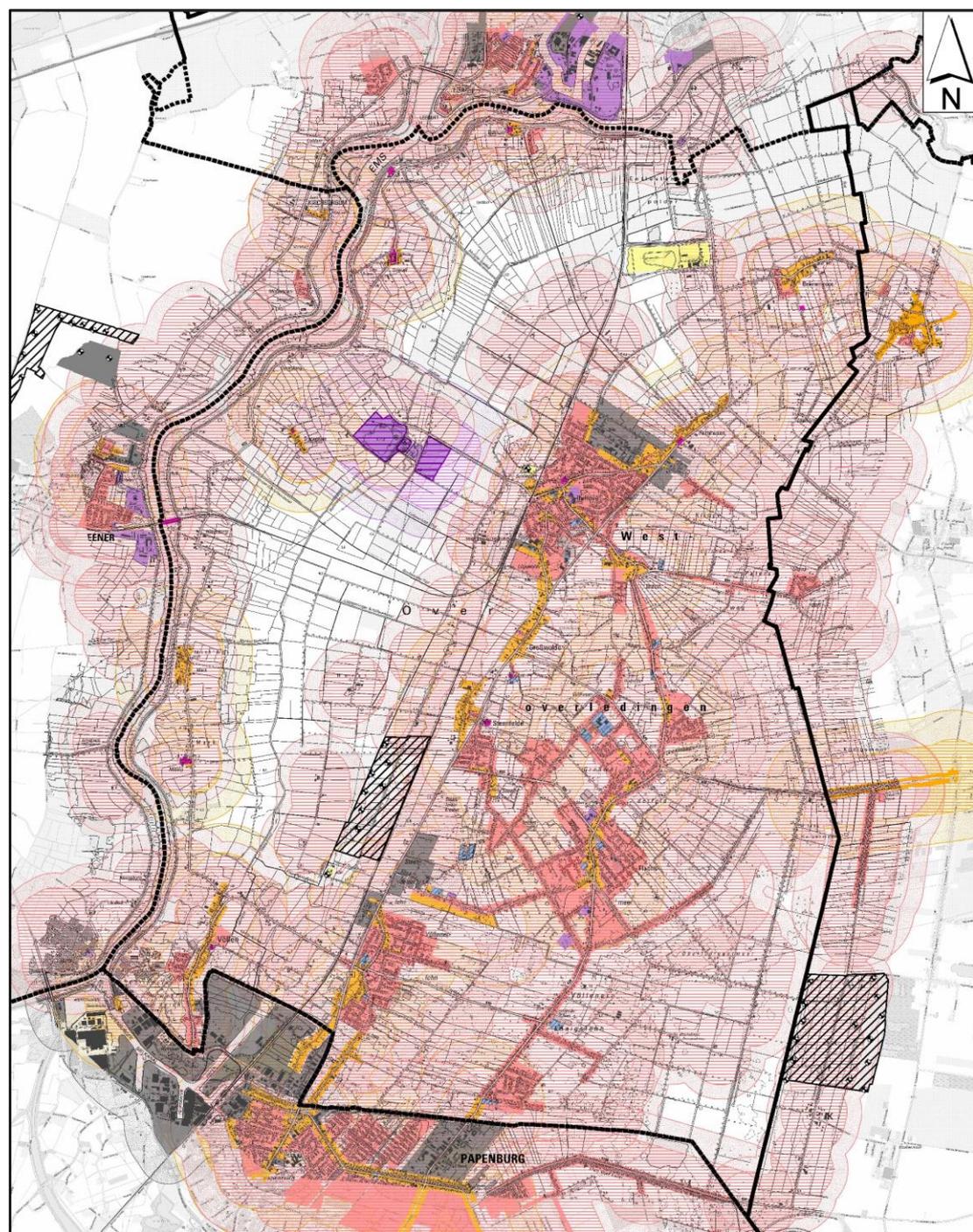
- Wohngebäude (ALKIS)
- Baudenkmale (FNP)
- Wohnbauflächen (FNP)
- Gemischte Bauflächen (FNP)
- Gewerbliche Bauflächen (FNP)
- Sonderbauflächen (FNP)
- Erholung: Campingplatzgebiet, Ferienhausgebiet (FNP)
- Flächen für den Gemeinbedarf (FNP)
- Flächen für Versorgungsanlagen (FNP)

### Abstände

- 400 m-Abstand zu Wohnbauflächen und Innenbereichssatzungen
- 400 m-Abstand zu Wohngebäuden im Außenbereich
- 400 m-Abstand von Campingplatzgebieten, Ferienhausgebieten
- 400 m-Abstand zu gemischten Bauflächen

### Vorsorgeabstände

- 400 m-Vorsorgeabstand zu Wohnbauflächen und Innenbereichssatzungen (also insg. 800 m)
- 200 m-Vorsorgeabstand zu Wohngebäuden im Außenbereich (also insg. 600 m)
- 400 m-Vorsorgeabstand zu Campingplatzgebieten, Ferienhausgebieten (also insg. 800 m)
- 400 m-Vorsorgeabstand zu gemischten Bauflächen (also insg. 800 m)
- 400 m-Vorsorgeabstand zu gewerblichen Bauflächen





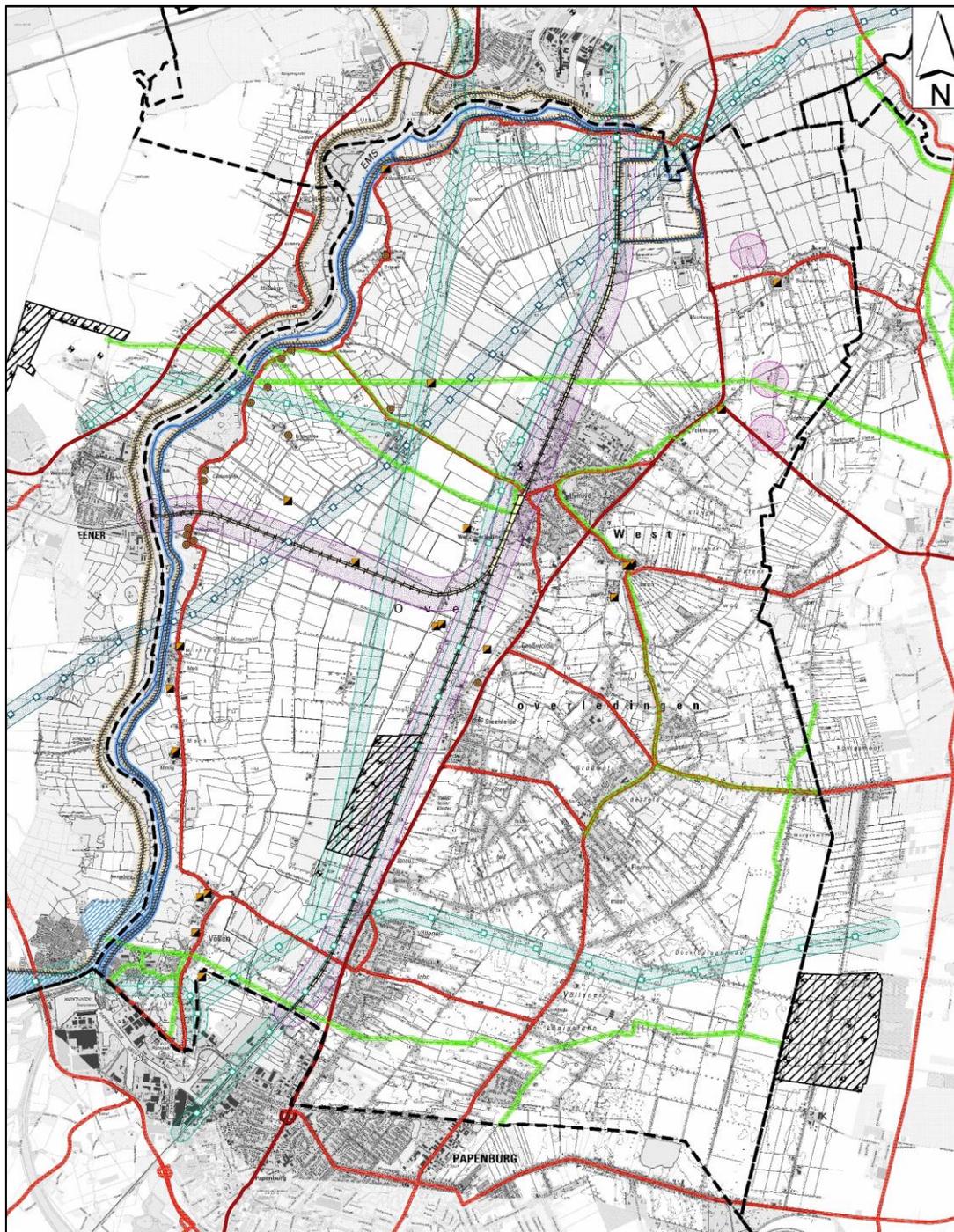
# B

## Standortpotenzialstudie für Windenergie 01 AUSSCHLUSSKRITERIEN

Tabuzone (Fläche)	Umgebungs- schutz/ Abstand	Begründung
<b>Plan 2: Infrastruktur</b>		
Bundesautobahn	40 m	Freihaltung des Verkehrsweges sowie der 40 m Anbauverbotszone nach § 9 FStrG.
Klassifizierte Straßen (Bundesstraßen, Landes- und Kreisstraßen)	20 m	Freihaltung des Verkehrsweges sowie der 20 m Anbauverbotszone nach § 9 FStrG oder § 24 NStrG FStrG.
Deich	50 m	Freihaltung der Anlage sowie der 50m Deichschutzzone gem. 16 (1) § Nds. Deichgesetz
Hochspannungsfreileitungen	135 m	Freihaltung der Leitungstrasse und Leitungsschutzbereiches nach DIN EN 50341-1 und DIN-VDE 0105-100 nach DIN EN 50341-2-4 (VDE 0201-2): 2015-05
Erdgasleitungen	30 m	LBEG Rundverfügung 4.45 "Abstand von Windkraftanlagen (WEA) zu Einrichtungen des Berbaus"
Bahnanlagen (Bahngleise)	Min. 1H (200 m)	Das Eisenbahn-Bundesamt empfiehlt einen Abstand zu den zu Gleisanlagen in Höhe des zweifachen Rotordurchmessers, mindestens aber in Höhe der Gesamtanlagenhöhe. (s. Nds. Windenergieerlass)



# Plan 2: Infrastruktur, Denkmale



## Planzeichenerklärung

### Nachrichtliche Darstellungen

- Gemeindegrenze
- vorhandene Windparkflächen
- Windenergieanlagen

### Ausschlusskriterien

- Wurzeln
- Archäologische Fundstellen
- 110-kV-Hochspannungsfreileitungen
- 380-kV-Höchstspannungsfreileitungen
- Bahnanlagen (FNP)
- Erdgasleitungen (Gasunie; FNP)
- Bundesstraßen (Geofachdaten NLStBV © 2022)
- Kreisstraßen (Geofachdaten NLStBV © 2022)
- Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses, Zweckbestimmung: Überschwemmungsgebiet (FNP)
- Überschwemmungsgebiete (UESG) Verordnungsflächen (NLWKN)

### Abstände

- 20 m-Bauverbotszone an klassifizierten Straßen (§ 24 NStrG)
- 30 m-Abstand zu Gasleitungen
- 50 m-Abstand zu Deichen (§ 16 NDG)

### Vorsorgeabstände

- 135 m-Vorsorgeabstand zu Hochspannungsfreileitungen (110 kV)
- 135 m-Vorsorgeabstand zu Höchstspannungsfreileitungen (380 kV)
- 215 m-Vorsorgeabstand zu Bahnanlagen
- 245-m Vorsorgeabstand zu Erdgasbohrungen (FNP)



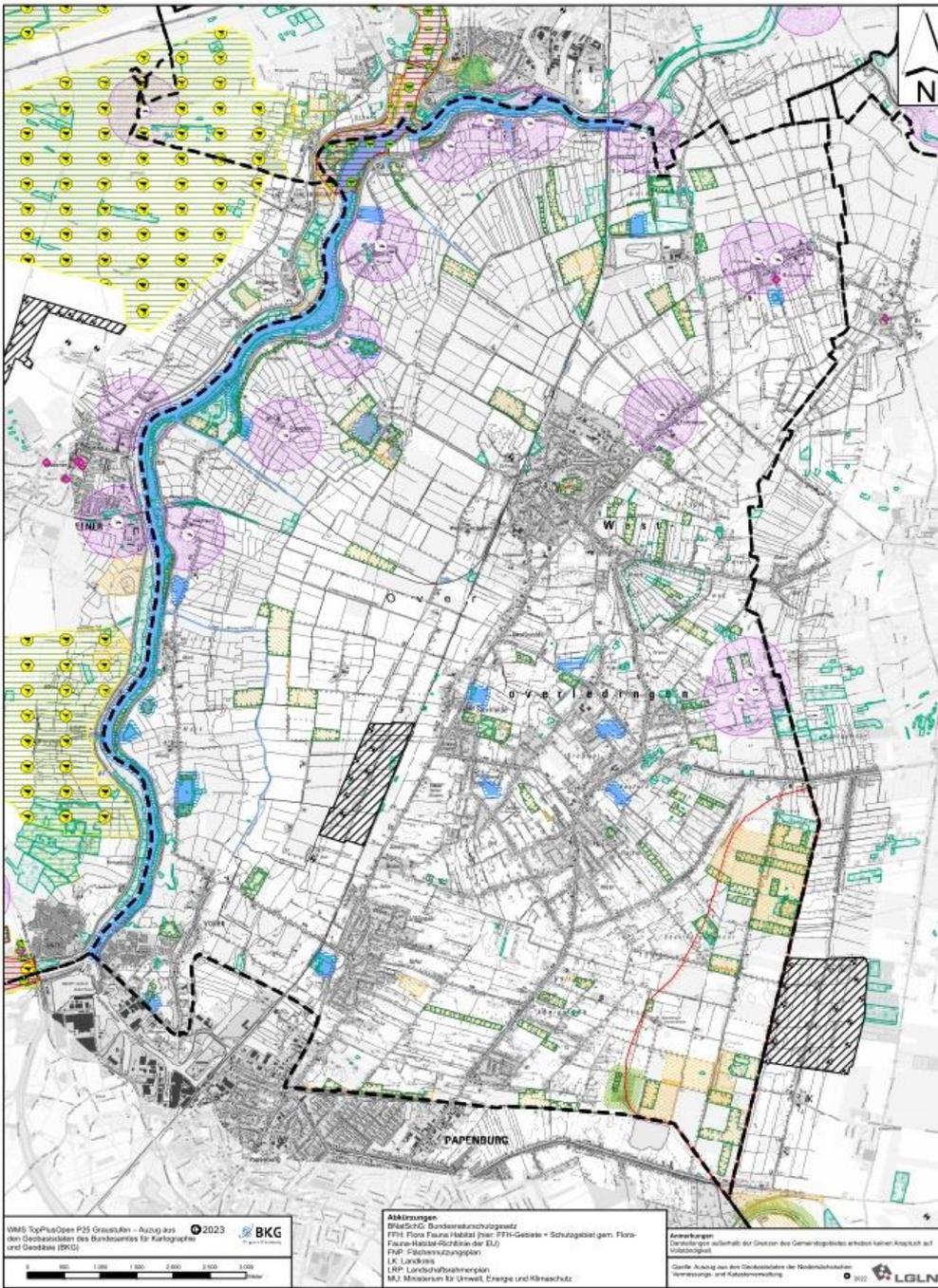
# B

## Standortpotenzialstudie für Windenergie 01 AUSSCHLUSSKRITERIEN

Tabuzone (Fläche)	Umgebungsschutz/ Abstand	Begründung
<b>Plan 3: Natur und Landschaft</b>		
Weißstorchhorste (Lk Leer)	500 m	Freihalten des Nahbereiches (1000 m) um einen Horst (gem. Anlage 1 BNatSchG)
Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz / Überschwemmungsgebiet	-	Da Windenergieanlagen auf das Abflussgeschehen im Hochwasserfall einwirken können, kommen sie hier nicht in Betracht.
Waldflächen	-	
EU-Vogelschutzgebiete / FFH-Gebiete (Natura 2000-Gebiete)	-	§ 33 BNatSchG:
Naturschutzgebiete (NSG)	-	§ 23 Abs. 2 BNatSchG: in der jeweiligen Verordnung verboten.
Landschaftsschutzgebiet	-	§ 26 Abs. 2 BNatSchG:
Geschützte Landschaftsbestandteile	-	§ 29 BNatSchG:
Naturdenkmale	-	§ 28 BNatSchG:
Gesetzlich geschützte Biotope	-	§ 30 BNatSchG:
Kompensationsflächen > 1 ha	-	Besonders bei größeren zusammenhängenden Flächen entgegenstehender Belang, kleinere Flächen können ggf. verlagert werden.
Stillgewässer > 1 ha und Gewässer I. Ordnung	50 m	§ 61 BNatSchG



# Plan 3: Natur und Landschaft



## Planzeichenerklärung

### Nachrichtliche Darstellungen

- Gemeindegrenzen
- vorhandene Windparkflächen
- Windenergieanlagen

### Ausschlusskriterien

- Naturdenkmale (Baum; MU)
- Weißstorchhorste (LRP 2021)
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (FNP)
- Naturschutzgebiete (MU 2022)
- EU-Vogelschutzgebiete (MU 2022)
- FFH-Gebiete (MU 2022)
- Gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG (LK Leer 08/2022)
- Kompensationsflächen > 1 ha Flächengröße (LK Leer 08/2022)
- Kompensationsflächenpools (geplant)
- Suchraum für Kompensationsmaßnahmen (FNP)
- Stillgewässer und Gewässer I. Ordnung (gem. § 62 BNatSchG: FNP)
- Landschaftsschutzgebiete (MU 2022)
- Wald > 5 ha Flächengröße

### Abstände

- 50 m-Abstand zu Gewässern I Ordnung und zu Stillgewässern ab 1 ha Größe (gem. § 61 BNatSchG)
- 500 m Vorsorgeabstand zu Weißstorchhorsten

### Vorsorgeabstände

- 100 m-Vorsorgeabstand zu Wald > 5 ha Flächengröße



# B

## Standortpotenzialstudie für Windenergie 01 AUSSCHLUSSKRITERIEN

Tabuzone (Fläche)	Umgebungsschutz/ Abstand	Begründung
<b>Plan 4: Raumordnung</b>		
Vorranggebiet Biotopverbund (LROP 2022)	-	In der Regel, aber insbesondere für Wald und halboffene Gebiete, ein der Windenergie entgegenstehender Belang.
Vorranggebiet Natura 2022 (LROP)	-	Maßnahmen/Vorhaben dürfen keine erheblichen Auswirkungen auf Erhaltungsziele und Schutzzwecke dieser Gebiete haben.
Vorranggebiet für Natur und Landschaft (RROP Entwurf 2023)	-	Mit dieser Kategorie werden für den Naturschutz wertvolle Gebiete von internationaler, nationaler, landesweiter und regionaler Bedeutung gesichert. Diese Gebiete haben eine besondere Bedeutung für den Naturhaushalt, die Tier- und Pflanzenwelt und das Landschaftsbild.
Kulturelles Sachgut (RROP) / Historische Kulturlandschaften (LROP)	-	Sicherung und Erhalt kulturhistorischer Zeugnisse.
Vorbehaltsgebiete landschaftsbezogene Erholung sowie (RROP Entwurf 2023)	-	(Oberledinger Marsch, Oberledinger Geest) landschaftlich attraktivere und von Erholungssuchenden stärker genutzte Räume.
Vorrang infrastrukturegebundene Erholung (RROP Entwurf 2023)	-	kleinere, räumlich abgegrenzte Gebiete, bei den die infrastrukturelle touristische Ausstattung mehr Gewicht hat (z.B. Badestrände)
Vorranggebiet Hauptverkehrsstraße, Vorranggebiet Schifffahrt	-	i.d.R. entgegenstehender Belang
Flächen für Aufschüttungen (Schlick)	-	In den kommenden Jahren entgegenstehender Belang / mit Windenergie unvereinbare Flächennutzung





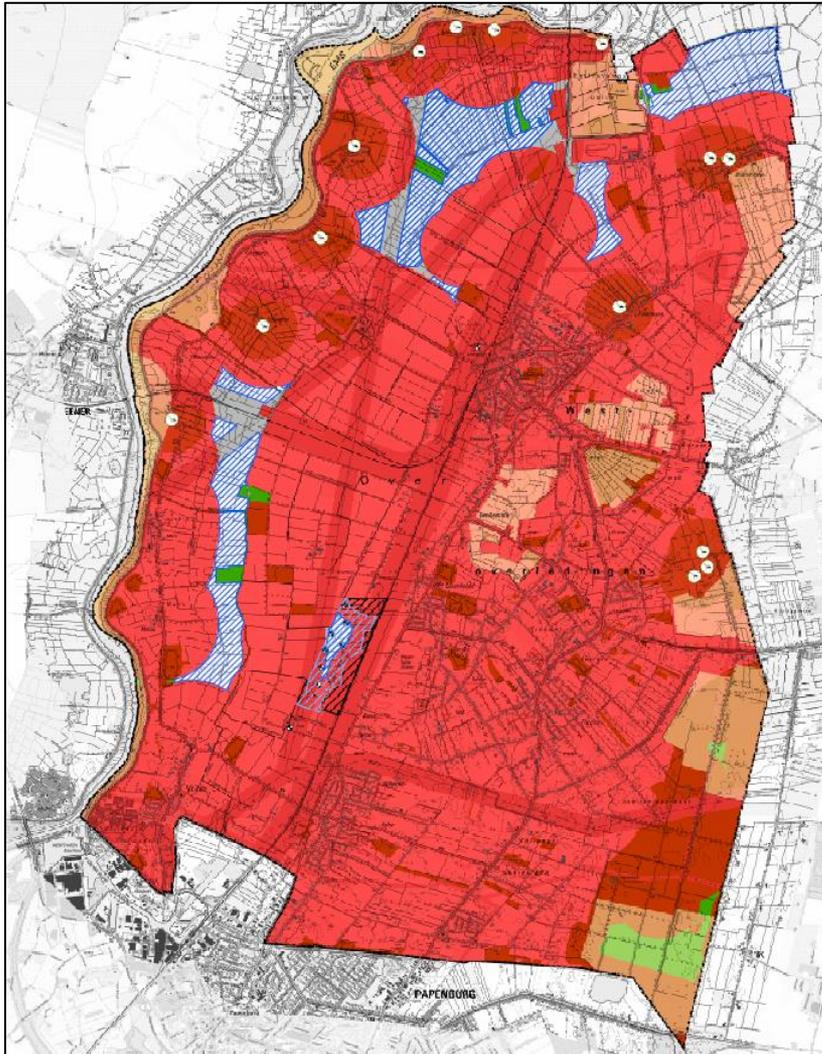
# **B** Standortpotenzialstudie für Windenergie

02 Ermittlung der Suchräume

# B

## Standortpotenzialstudie für Windenergie 02 ERMITTLUNG DER SUCHRÄUME

### Plan Nr. 5: Darstellung aller Ausschlusskriterien



### Planzeichenerklärung

#### Nachrichtliche Darstellungen

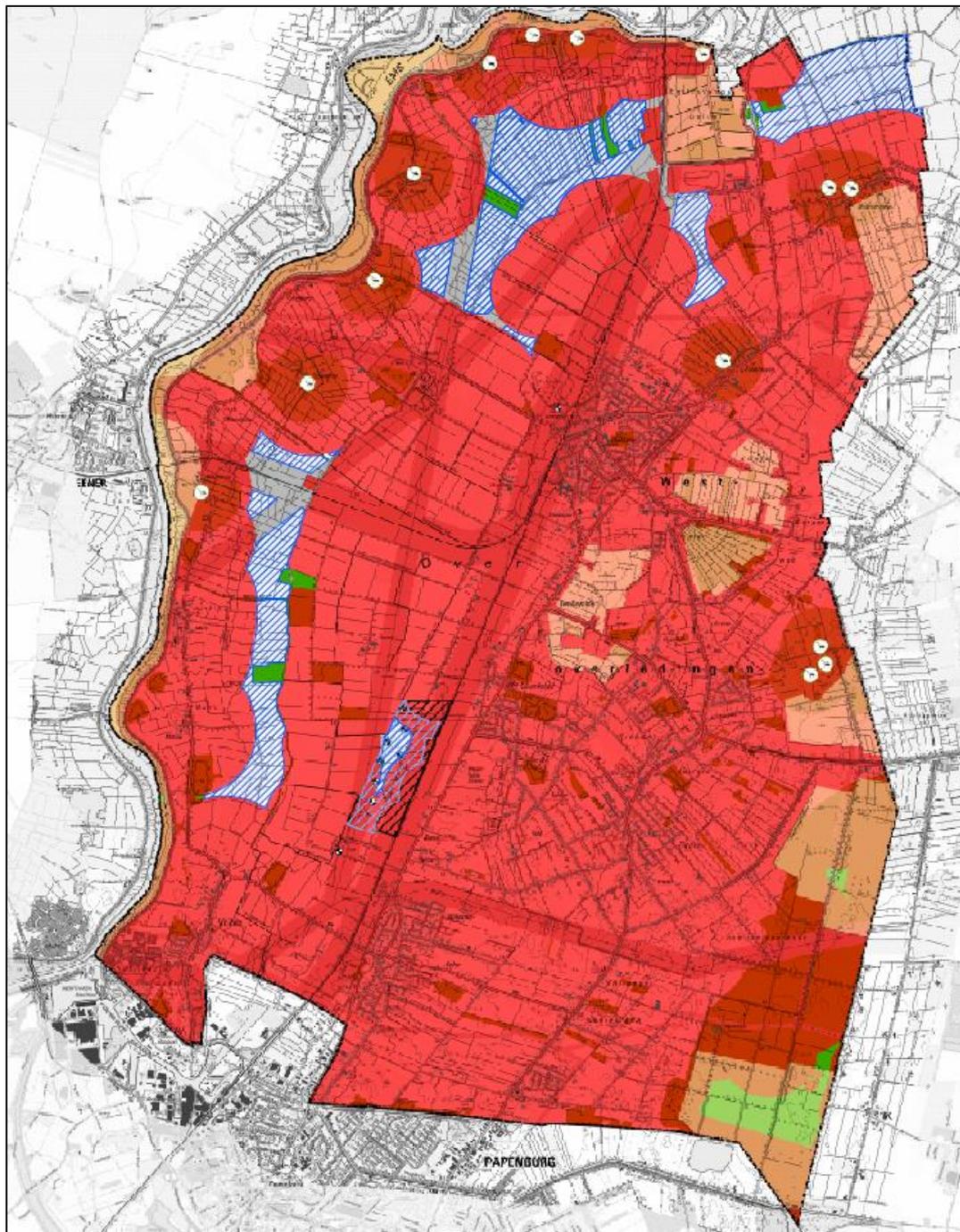
- Gemeindegrenze
- vorhandene Windparkflächen
- Windenergieanlagen
- Suchräume
- Repoweringfähiger Bestandwindpark

#### Ausschlusskriterien

- Ausschlussflächen Siedlung
- Ausschlussflächen Raumordnung
- Ausschlussflächen Natur und Landschaft
- Ausschlussflächen Infrastruktur



# Plan 5: Zusammenfassung Ausschluss



## Planzeichenerklärung

### Nachrichtliche Darstellungen

- Gemeindegrenze
- vorhandene Windparkflächen
- Windenergieanlagen
- Suchräume
- Repoweringfähiger Bestandwindpark

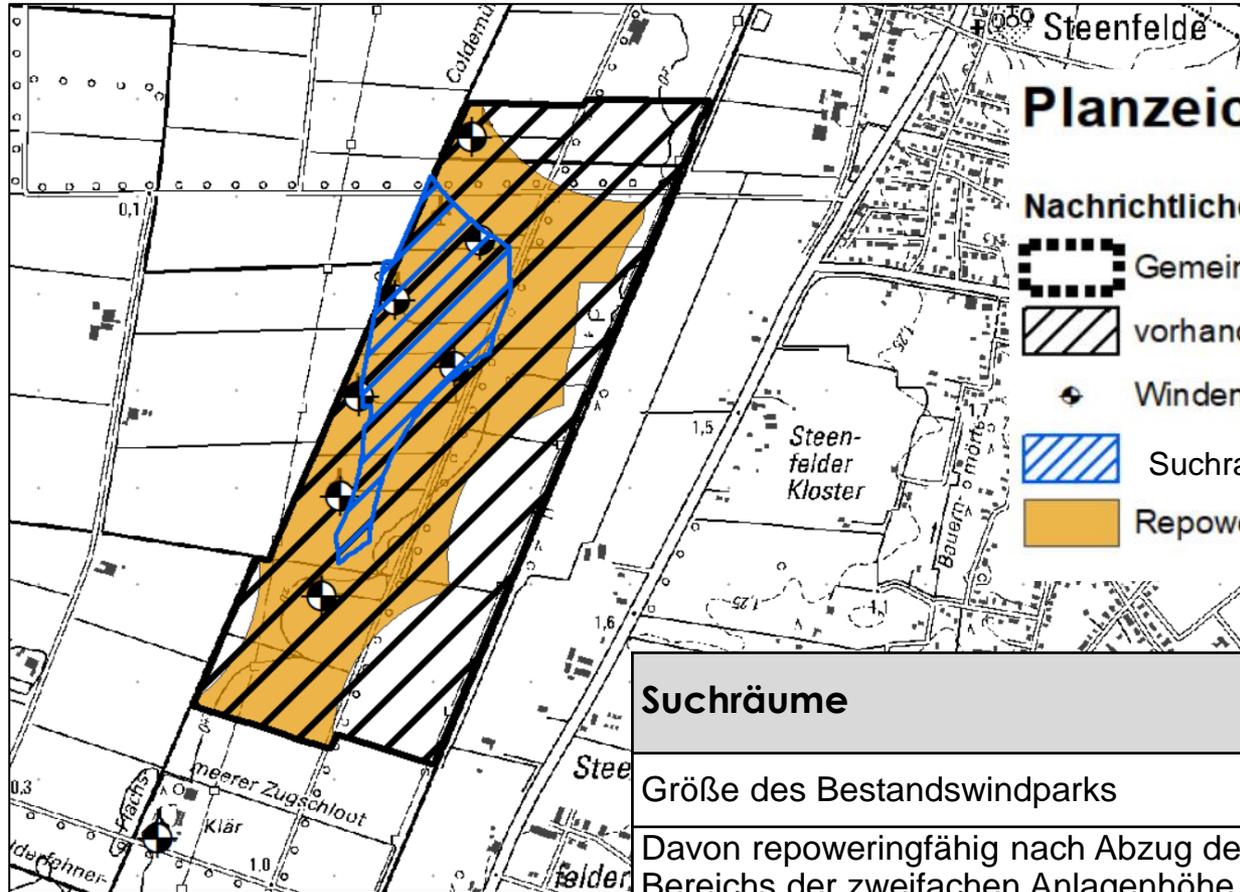
### Ausschlusskriterien

- Ausschlussflächen Siedlung
- Ausschlussflächen Raumordnung
- Ausschlussflächen Natur und Landschaft
- Ausschlussflächen Infrastruktur

# B

## Standortpotenzialstudie für Windenergie 02 ERMITTLUNG DER SUCHRÄUME

### Betrachtung des Bestandwindparks

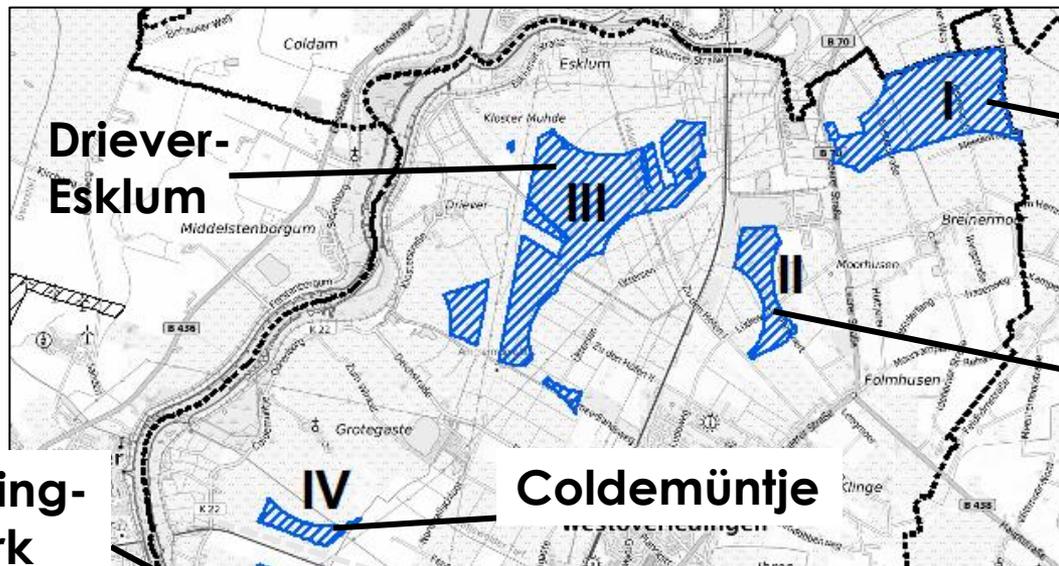


### Planzeichenerklärung

#### Nachrichtliche Darstellungen

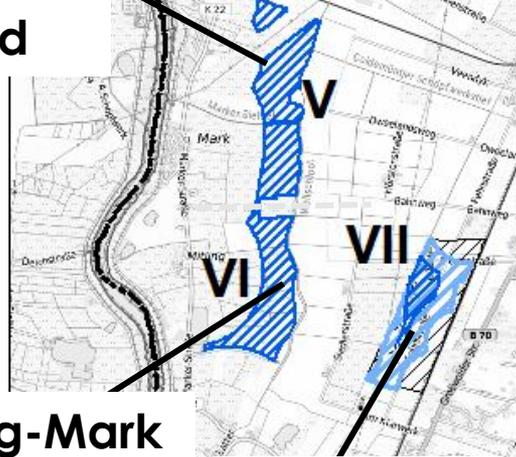
- Gemeindegrenze
- vorhandene Windparkflächen
- Windenergieanlagen
- Suchraum 17,03 ha
- Repoweringfähiger Bestandwindpark

Suchräume	Flächengröße (ha)
Größe des Bestandwindparks	104,25
Davon repoweringfähig nach Abzug des Bereichs der zweifachen Anlagenhöhe um Wohnhäuser (= Tabukriterium)	67,64



**Breinermoor**

**Moorhusen**

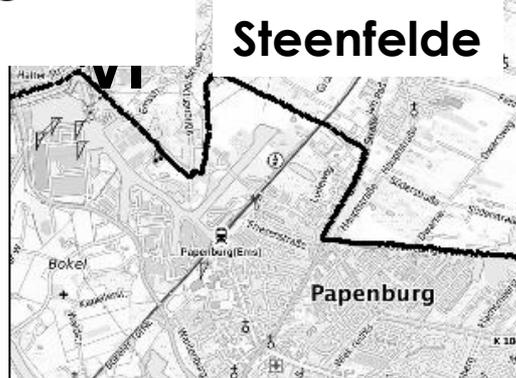


**Coldemüntje**

**Mitling-Mark Nord**

**Mitling-Mark Süd**

**Steenfelde**



Nr.	Bezeichnung	Größe [ha]
I	Breinermoor	148,51
II	Moorhusen	41,95
III	Driever-Esklum	244,41
IV	Coldemüntje	17,07
V	Mitling-Mark Nord	82,29
VI	Mitling-Mark Süd	66,43
VII	Steenfelde	Bestand: 104,25* (Suchraum [blau]: 17,03)
<b>Summe</b>		<b>704,91</b>



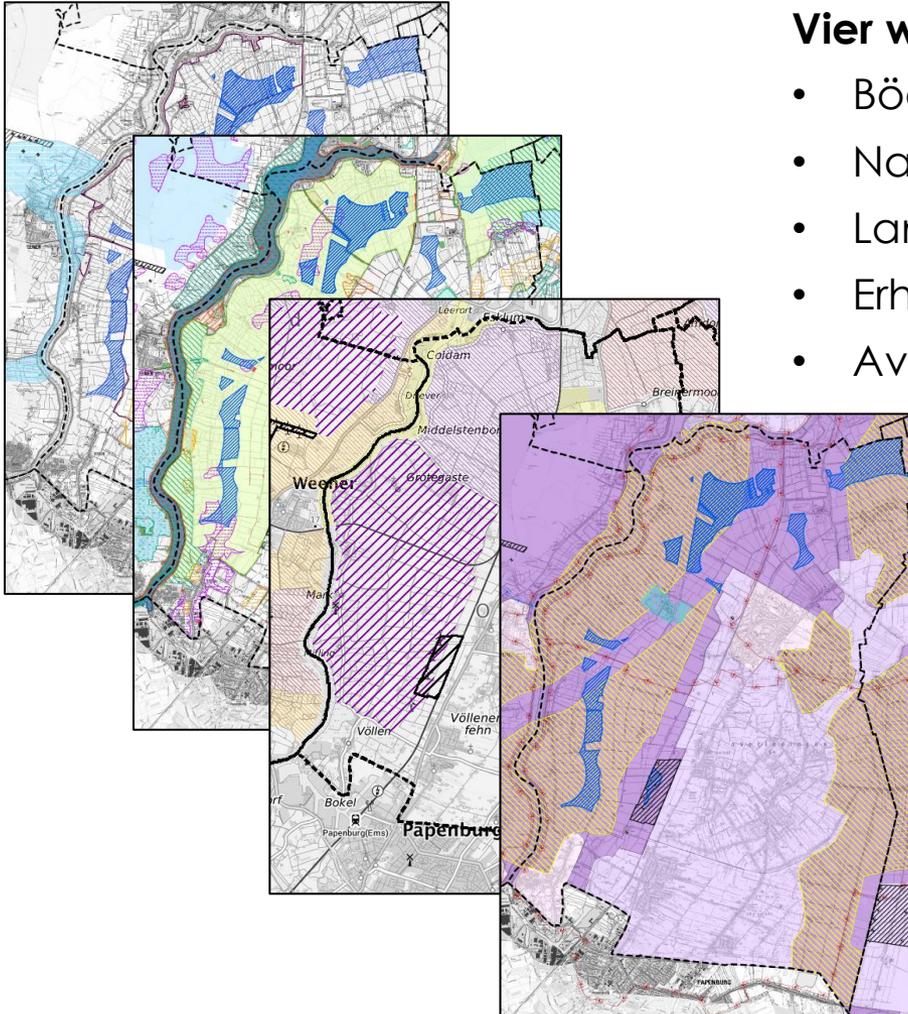
# **B** Standortpotenzialstudie für Windenergie

03 Darstellung weiterer Belange

# B

## Standortpotenzialstudie für Windenergie 03 DARSTELLUNG WEITERER BELANGE

### Darstellung verbleibender Belange



#### Vier weitere Karten mit Informationen zu u.a.

- Böden
- Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche
- Landschaftsbild
- Erholungsbereiche
- Avifaunistisch wertvolle Bereiche...

=> Berücksichtigung von Landschaftsbild, Erholungsfunktion oder Fauna als Auswahlkriterien ungeeignet, da alle Suchräume ähnliche Wertigkeiten aufweisen

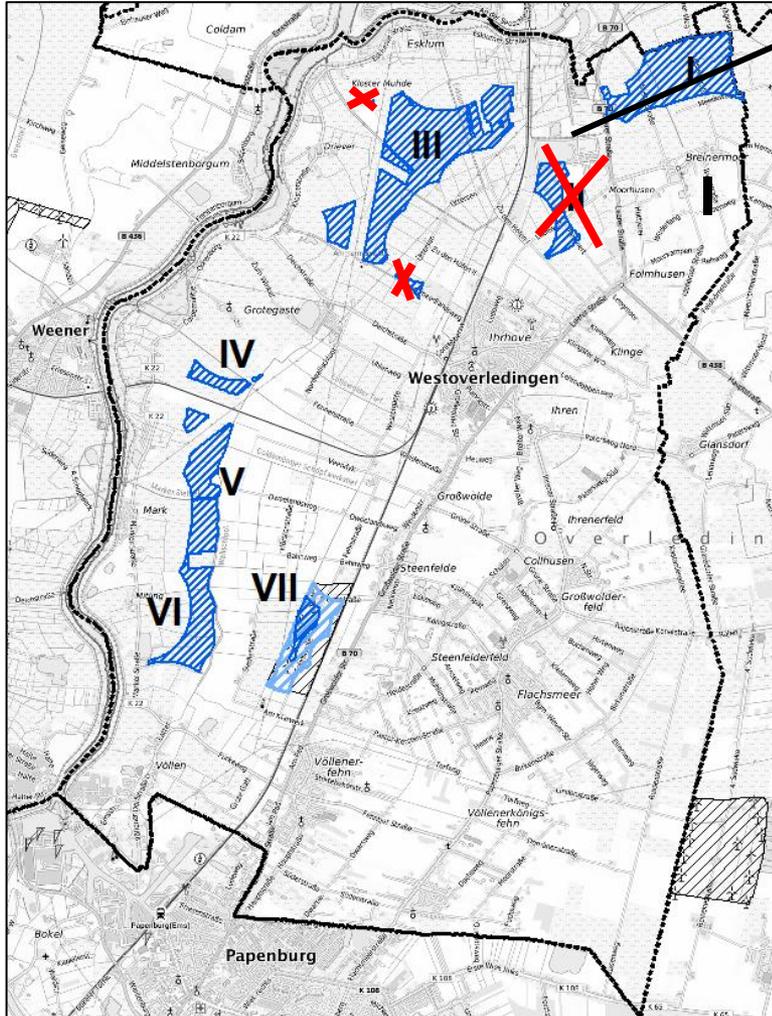


# C Aufstellungsbeschluss

# C

## Aufstellungsbeschluss für die 22. FNP-Änderung Windenergie

### Flächenauswahl

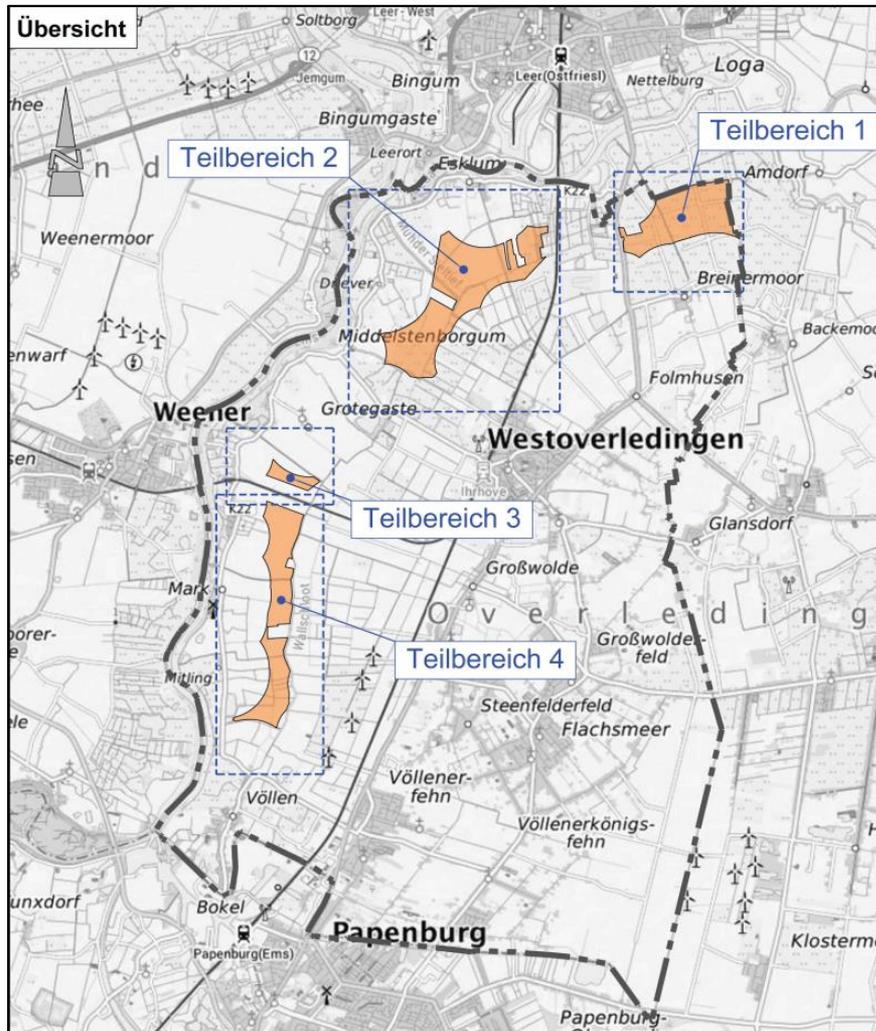


- Reduzierung um Fläche II aufgrund Meldungen über Seeadler (ggf. weitere Reduzierungen durch Verfahren), Nähe zum Hauptort und da dies die kleinste der drei nördlichen Flächen ist
- Möglichst kompakte Flächenzuschnitte (Verzicht auf Kleinflächen am Rand von Suchraum III)

# C

## Aufstellungsbeschluss für die 22. FNP-Änderung Windenergie

### Teilbereiche gem. Aufstellungsbeschluss



Bezeichnung	Größe [ha]
Teilbereich I „Breinermoor“	149,8
Teilbereich „Driever-Esklum“	272,24
Teilbereich III „Coldemüntje“	18,96
Teilbereich 4 „Mitling-Mark Nord und Süd“	162,6
Steenfelde	Bestand: 104,25*
	<b>707,85</b>



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**